

Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 131. 13. Jahrgang

Donnerstag, 13. Mai 1943

Preis 10 Rpl., auswärts 15 Rpl.

Juden-Erkenntnis in England wächst

Erhebliche Zerstörungen in der englischen Hafenstadt Great Yarmouth

Lebensraumgemeinschaft Europa

Kopenhagen, 12. Mai

Der Präsident des Verberates der deutschen Wirtschaft, Prof. Dr. Funke, sprach auf einer Veranstaltung der deutschen Handelskammer in Kopenhagen. Er stellte die These in den Vordergrund, daß für unseren Kontinent die räumliche Selbstbestimmung die Grundlage der neuen europäischen Wirtschaft sei. Aus dem geographischen Begriff Europa müsse ein politischer werden, Europa seine Hoheitsfunktionen zurückgewinnen und zu einer wirklichen raumpolitischen Neuordnung kommen. Europa sei eine Lebensraumgemeinschaft; seine Krisenfestigkeit könne nur durch gemeinsamen Aufbau der europäischen Volkswirtschaften erreicht werden. Das Ziel der europäischen Wirtschaftsentwicklung müsse in einer Gesamterhöhung des Lebensstandards gefunden werden. Prof. Dr. Funke schloß: Wenn die europäischen Völker erkennen, daß ihre Zukunft in ihrer gemeinschaftlichen Arbeit liegt, kann keine Macht der Welt ihren Weg zum Erfolg hemmen.

USA.-Kriegsschiffe vor Martinique

Paris, 12. Mai

Die Pariser Abendpresse verzeichnet Meldungen, wonach eine nordamerikanische Flotte gegen die französischen Besitzungen Martinique und Guadeloupe unmittelbar bevorstehe. USA.-Kriegsschiffe kreuzten vor Martinique, während auf der Insel Verbände Truppen eingeschifft worden seien, berichtet der "Paris Soir". "Nouvelles Temps" sagt, auf Martinique erwarte man seit langem ein solches Vorgehen, um so mehr, als Cordell Hull erst kürzlich erklärt habe, daß bei den Gesprächen zwischen Washington und dem Gouverneur von Martinique, Admiral Robert, die USA.-Marine "sehr bald ein Wort mit sprechen" würde.

Rumänien Juden müssen zahlen

Drahtbericht unseres Vertreters

Bukarest, 12. Mai

Eine Kriegskontribution von insgesamt vier Milliarden Lei haben die rumänischen Juden bis zum 1. August 1943 aufzubringen, wie der rumänische Oberjude Whingolob am Dienstag auf Bestellung des rumänischen Regierungskommissars für Judenfragen seinen Angehörigen mitteilen mußte. Alle Juden und Jüdinnen, gleichgültig ob sie mosaischer Religion oder getauft sind, ebenso Halbjuden, werden ohne Ausnahme zu dieser Kontribution herangezogen.

Zuschriften an Redaktionen

FK Dresden, 12. Mai.

Trotz aller Gegenmaßnahmen wächst der Antisemitismus in England unaufhörlich. Bezeichnend dafür ist ein Artikel in der Fachzeitschrift "World Press News", die dazu dient, den englischen Zeitungsredaktionen Hinweise und Anregungen zu geben. In diesem aber nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmten Organ berichtet ein namhafter englischer Journalist über seine Erfahrungen.

Es handelt sich um den durch seine politischen Artikel in englischen Labourblättern bekannten Journalisten Hannen Swaffer. Er teilt seinen Kollegen mit, er sei kürzlich sehr mit einem Artikel hingenommen, in dem er versuchte, vor dem in England immer weiter um sich greifenden Antisemitismus zu warnen. Die Zuschriften, die er darauf erhielt, seien für die Deutlichkeit der Leute bezeichnend. Viele hätten ihn kurzerhand auch für einen Juden gehalten oder zumindest behauptet, er liege in jüdischem Sold. Ein Seemann der englischen Kriegsmarine habe in seinem Brief wörtlich geschrieben: "Sind Sie selbst Jude, oder haben Sie einen besonderen Grund dafür, daß Sie die jüdische Balze drehen? Je mehr die Juden vernichtet werden, um so besser ist das für die Welt. Laßt uns unser Glas erheben und auf den Tag trinken, an dem es keine Juden mehr in der Welt gibt." In anderen Zuschriften habe es geheißen: "Das ist ja interessant, auch Sie nach der Höhe ihrer jüdischen Verratslöhne zu leben. Nur auf, daß das englische Volk endlich die in seiner Mitte schlummernde

jüdische Gefahr erkennt. Ich hoffe nur, daß diese Erkenntnis weiter wächst... Ich weiß nicht, welcher Nationalität Sie sind; aber solange Sie in England leben, Englands Schutz genießen und mit englischem Geld bezahlt werden, sollten Sie sich auch bemühen, Engländer zu sein. Es genügt schon, daß England höchst widerwillig in diesen Krieg hineingezwungen wurde, um nichts anderes als die Finanzinteressen der Juden zu schützen. Ich hoffe, daß dieser Antisemitismus überall in England weiter um sich greift. Viel zu lange haben die jüdischen Finanziers, Spekulanten und Kriegsgewinnler uns und unser Leben kontrolliert. Die Juden sind in England zu einer Pest geworden."

Es versteht sich von selbst, daß derartige Briefe an Redaktionen nur in der Fachzeitschrift, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit erscheint, aber nicht in der verbotenen Presse, abgedruckt werden. Wie würden den Engländern erst die Augen übergehen, wenn ihnen einmal in aller Sachlichkeit das volle Maß der Verjudung Englands dargelegt würde!

USA.-Ingenieure von Moskau „liquidiert“

Aber Roosevelt unterdrückt die Klärung der Angelegenheit

Drahtbericht unseres Vertreters in Ankara

vm. Ankara, 12. Mai

Von amerikanischer Seite wird berichtet, amerikanische Ingenieure, die seit längerem in sowjetischen Rüstungsbetrieben als Lehrmeister arbeiteten, seien nicht mehr aufzufinden. Trotz Nachforschungen nach dem Verbleib dieser amerikanischen Fachkräfte, die auftragsgemäß wieder nach USA. zurückkehren sollten, konnte ihr Aufenthalt nicht ausfindig gemacht und kein Lebenszeichen von ihnen gefunden werden. Es muß also angenommen werden, daß sie nicht mehr am Leben sind.

In amerikanischen Kreisen wird offen die Ansicht vertreten, die Ingenieure, die auf

Grund ihres Arbeitsvertrages Einsicht in die Geheimnisse der Sowjetindustrie erhalten, seien beseitigt worden, weil man in Moskau offenbar verhindern wollte, daß sie zu Hause über ihre Erfahrungen berichten. Auch in Washington herrscht die gleiche Auffassung. Das Weiße Haus hat den Befehl ergehen lassen, eine endgültige Klärung dieses Vorfalles bis nach Kriegsende zu verschieben. Den Familien der Vermissten ist mitgeteilt worden, aus Gründen der Geheimhaltung Kriegswichtiger Arbeiten sei es ihnen augenblicklich nicht möglich, mit ihren Angehörigen in Verbindung zu treten.



Amerikanische Luftbanditen haben bei ihren mehrfachen Terrorangriffen auf italienische Städte auch explosive Füllfederhalter und Füllbleistifte abgeworfen. (Wb.)

Sechs Monate gewonnen

(Von unserem wehrpolitischen Mitarbeiter)

v. W. Wir stehen zur Zeit in der letzten Phase der Schlacht um Tunesien. Als die britische 8. Armee in Meaputen zur Offensive antrat, wurde der Kampf vor dem Mitteldelta von uns angenommen, obwohl die Vorbereitung unserer Panzerarmee Afrika auf sehr dünnen und langen Nachschublinien beruhte, die sich nachher als noch zerschütterter erwiesen, wie nach Berücksichtigung aller Umstände zunächst angenommen werden konnte. Die Verbindung der Amerikaner und Engländer stellte die Grundrichtung unserer operativen Überlegungen für den afrikanischen Krieg von einem Tag zum anderen um. Es mußte eine Gegenmaßnahme eingeleitet werden. Sie konnte nur in der Nähe unserer Stützpunkte in Frage kommen. Aus der reinen Improvisation heraus wurde der Sprung nach Tunis gewagt. Er glückte und entwickelte sich wider Erwarten und insofern erfolgreich, als der Gegner den Fehler beging, seine Landung sehr weit im Westen durchzuführen, zu langsam und mit zu schwachen Verbänden nach Osten gegen den italienischen Kanal vorzustoßen und sich durch den Vormarsch sehr schwacher Landungsträfte auf unserer Seite dämpfen zu lassen. Er fiel schnell wieder zurück und gab uns damit erst den Weg frei, einen tiefen Brückenkopf aufzubauen, mit härteren Kräften zu besetzen und die Verbindung mit Westtruppen aufzunehmen.

So schnell die Schlacht nach Meaputen zu gerollt war, so schnell rollte sie auch wieder nach Westen zurück. Dabei trat schon eine erhebliche britische Hebermacht, vor allem auf der materiellen Ebene, auffällig hervor. Die Verbindung in Tunis gab den Weg für eine Vereinigung der Landungsträfte mit der Panzerarmee Afrika frei. Das diese trotz mehrmaliger englischer Umfassungs- und Vernichtungsvorstöße gelang, ist der überlegenen Führung dieser Armee anzuschreiben, die zwar den ganzen indischen Raum aufsaug, aber ihre Zusammenfassung aufbewahren konnte, soweit sie überhaupt in der Lage war, beweglich zu bleiben.

Nach der Vereinigung verfügte unter Stiefenkopff war nun über eine härtere Verteidigung, aber auch über einen sehr ausgedehnten Raum, der gegen einen Angriff von zwei Seiten her zu schützen war. Der einzige operative Vorteil, den unsere Kräfte in der Hand hielten, der Weg der inneren Linie war in dem Augenblick verschwunden, da die Vereinigung der feindlichen Truppen von Süden und Westen her erfolgt war. In diesem

Dank für Anteilnahme am Tode Lutzes

Berlin, 12. Mai

Der Tod des Stadtschefs Viktor Lutze hat sich gehalten, auch im Ausland herzliche Anteilnahme ausgesprochen, die in Beileidsbesuchen und Blumenkränzen ihren Ausdruck fand. Alle, die in diesen Tagen ihre Verehrung für den Stadtschef über das Meer hinaus bezeugten, werden gewiss, auf diesem Wege den Dank für ihre Anteilnahme entgegenzunehmen.

22 Feindflieger im Raum von Sizilien abgeschossen

Tapfere Abwehrkämpfe in Tunesien mit letzter Entschlossenheit

Aus dem Führerhauptquartier, 12. Mai

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Tunesien kämpften die deutsch-italienischen Truppen in den Bergen beiderseits Jaghouan gegen den von allen Seiten unter Aufbietung härtester Kräfte angreifenden Feind mit letzter Entschlossenheit. Die

deutsche und italienische Jäger und Flakartillerie der Luftwaffe 22 feindliche Flugzeuge ab.

Bei einem überraschenden Tagestiefangriff

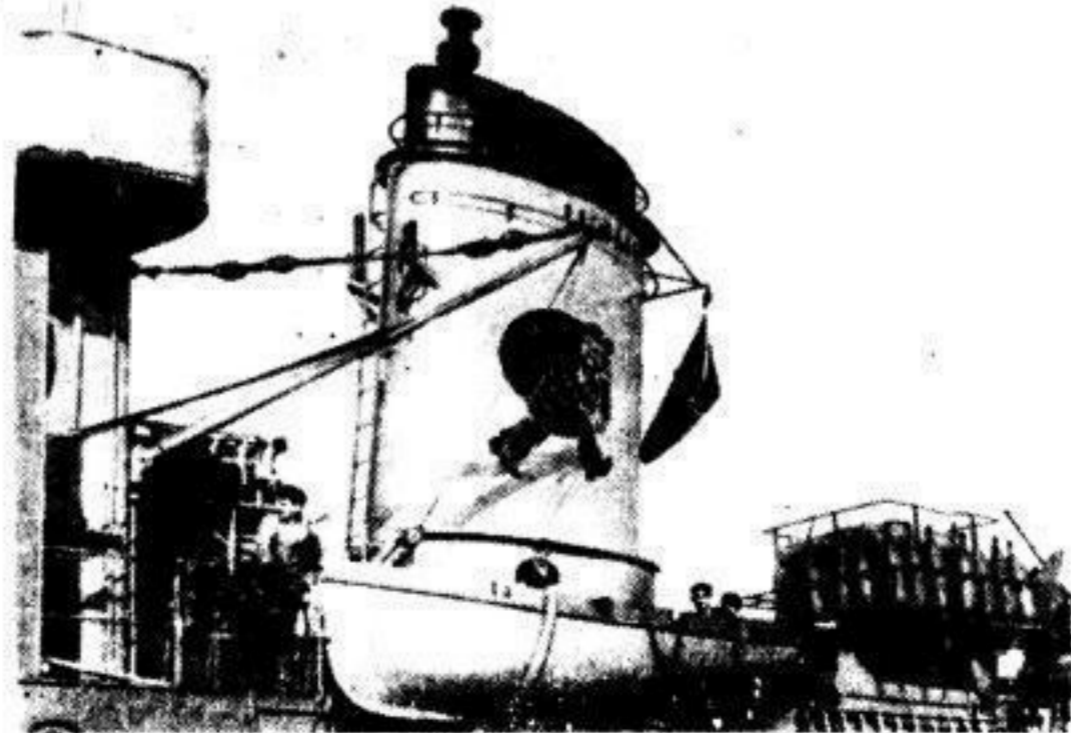
der Luftwaffe auf die Hafenstadt Great Yarmouth an der Ostküste Englands wurden erhebliche Zerstörungen erzielt. Ein kleines Flugzeug wird vermisst.



feindlichen Angriffe wurden zum Teil in Gegenangriff mit der blanken Waffe abgewiesen. Alle Aufforderungen zur Uebergabe sind von den Verbänden, die noch Munitio und Verpflegung besitzen, bisher abgelehnt worden.

Au der Ostfront verlief der Tag bis zu örtlicher Kampftätigkeit am Aujan-Brückenkopf und im Raum von Elfitchank im allgemeinen ruhig. Die Luftwaffe bekämpfte b-Tage und Nacht mit starken Kräften Truppenbewegungen des Feindes sowie Flugstützpunkte und Eisenbahnhöfe.

Im Küstengebiet von Sizilien schossen



„Jeder Gegner wird bekämpft.“ „Kohlenklaus“ hat auch bei der Kriegsmarine nichts zu suchen. (F.A.-Aufs.: Kriegsgelb. Karlsruhe (P.B.Z.))